

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

101 (18.12.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 101. Mittwoch den 18. December 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Seine Königl. Hoheit haben gnädigst geruht, die erledigte Pfarrey Weil im Dekanat Lörrach dem Pfarrer Hoyer zu übertragen, wodurch die Pfarrey Dietzburg (Dekanats Mahlberg im Kinzigkreis mit einem Kompetenzanschlag von 547 fl. und ohngefähr gleichem Ertrag in Erledigung gekommen ist; die Kompetenten um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen bei der Patronatsberechtigung zu melden.

Durch den Tod des Schullehrers Schöpflin ist der Ev. Schuldienst in Tegernau (Ev. Dekanats Schopshaus im Dreisamtkreis) mit einem Kompetenzanschlag von 245 fl. zur Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich binnen 4 Wochen bey der obersten Ev. Kirchenbehörde durch ihr vorgesehtes Dekanat vorschriftsmäßig zu melden.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(1) zu Diedelsheim an die in Gant erkannte Verlassenschaft des gewesenen Dorfschützen August Dittes, auf Dienstag den 31. Decbr. d. J. Vormittags auf dem Rathhause in Diedelsheim, vor der betreffenden Gantcommission. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(2) zu Destringen an die in Gant erkannte Nachlassenschaft des verlebten Bürgers und Bauers Franz Dotz, auf Montag den 30. Decbr. d. J. in Destringen vor dem TheilungsCommissariat. U. d.

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Affenthal, Bogtey Müllenbach, an die in Gant erkannte Mathias Messelhauf'sche Wittwe auf Dienstag den 21. Jänner 1823 vor dem Groß. Amtsrevisorat zu Bühl.

(2) zu Müllenbach an die in Gant erkannte Blasius Dresel'sche Wittwe, auf Donnerstag den 16. Jänner 1823 vor dem Groß. Amtsrevisorat zu Bühl.

(2) zu Eifenthal, Bogtey Müllenbach, an den verschuldeten Messgermeister Franz Simon Ziegler, auf Mittwoch den 15. Jänner 1823 vor dem Groß. Amtsrevisorat zu Bühl. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(2) zu Weingarten an das in Gant erkannte Vermögen des verstorbenen Philipp Jakob Reis, auf Donnerstag den 2. Jänner k. J. auf dem Gemeindegeldhaus in Weingarten. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Eichelberg an den in Gant erkannten Franz Xaver Emmerich, auf Dienstag den 31. Decbr. d. J. früh 9 Uhr in dem Traubenwirthshause allda. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Rust an den in Gant erkannten Hansbesjuden Savel Ullmann auf Montag den 23. Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr bei der GantCommission im Dohsen zu Rust. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(2) zu Guttach an den in Gant erkannten Christian Wöhrl, Schneider, auf Donnerstag den 9. Januar 1823 Vormittags 9 Uhr in dem Kronenwirthshause zu Guttach. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Langenwinkel an die Mathias Schillingersche Wittwe, welche ihr Vermögen mit den Schulden an ihre Kinder zu übergeben wünschte, auf Montag den 16. Decbr. d. J. in Langenwinkel vor

der Schuldenliquidationskommission; übrigens wird man trachten, da das Defizit nicht groß ist, einen Nachlassvergleich mit den Kreditoren zu erzielen.

(1) zu Ottenheim an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des verstorb. alten Gemeindevorrechners Joh. Georg Heig, auf Freitag den 20. Decbr. d. J. vor dem TheilungsCommissariat im Stubenwirthshause zu Ottenheim, wo zugleich ein Nachlassvergleich versucht werden wird. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Fessenbach an den schon unterm 10. May 1821 in Gant erkannten Martin Hug, auf Montag den 23. Decbr. d. J. im Laubenwirthshaus zu Zell. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(1) zu Pforzheim an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des alt Georg Jakob Nab, Bürger und Schiffer dahier, auf Montag den 30. Decbr. d. J. Vormittags vor der TheilungsCommissio auf dem Rathhaus dahier. Aus dem

Bezirksamt Tryberg.

(1) zu Langenbach an den in Gant erkannten Bauern Andreas Kienzler, auf Mittwoch den 7. Jänner k. J. vor dem TheilungsCommissariat in dem Hirschwirthshause zu Langenbach.

(2) Offenburg. [Aufforderung.] Die Verlassenschaft des dahier verlebten Spitalfründners Gottlieb Birklmaier ist mit der Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten. Dessen Gläubiger werden daher zu Anmeldung und Begründung ihrer Ansprüche, so wie zur Verhandlung über etwaige Vorzugrechte auf Dienstag den 24. Decbr. d. J. vor dem Theilungskommissar im städtischen Rathssaale dahier mit dem Anfügen aufgefordert, daß die Ausbleibenden im Falle der Unzulänglichkeit später gar nicht mehr gehört werden, im Falle der Zulänglichkeit aber sich die Folgen der Versäumten Einforderung selbst zuzuschreiben haben würden.

Offenburg den 26. Nov. 1822.

Großh. Oberamt.

Erbvordladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen, deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannnten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Mastatt.

(2) von Gaggenau der Joseph Schiffmacher, 40 Jahre alt, welcher schon vor 17 Jahren als Glasergesell in die Fremde gieng, und bis daher nichts von sich hören ließ, dessen vorhandenes Vermögen in ungefähr 700 fl. besteht.

(3) Bretten. [Erbvordladung.] Der seit vielen Jahren abwesende 84 Jahr alte Christian Kleiner von Bauerbach wird andurch aufgefordert, innerhalb eines Jahres dahier zu erscheinen, und über sein Vermögen zu disponiren, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen an seine Verwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden soll. Bretten den 29. Nov. 1822.

Großh. Bezirksamt.

(3) Gondelsheim. [Erbvordladung.] Eva geb. Hafner, gebürtig von Götschhausen, gewisse Ehefrau des verlebten hiesigen Bürgers Georg Fessler, starb im verfloffenen Jahr ohne eheliche Leibeserben zu deren disponiblen Verlassenschaft hat sich bis jetzt nur ein Erbe im 4ten Grad legitimirt, und zwar von der mütterlichen Linie, von der väterlichen aber Niemand. Wer daher ein näheres Recht auf das Besagte in etwa 300 fl. bestehende Vermögen begründen kann, hat dieses bey der unterzeichneten Stelle binnen 1/2 Jahr zu thun, oder sich die nachtheilige Folgen selbst zuzuschreiben, die aus der nach Verfluß dieser Zeit geschehenden Ausfolgung des Vermögens an die zur Zeit bekannnte nächste Verwandten der Erblasserin entspringen können. Gondelsheim den 2. Decbr. 1822.

Großherzogl. Amt.

(3) Tryberg. [Verschollenheitsklärung.] Nachdem Gregor Keiner von Gremmlsbach der Vorladung vom 3. Februar v. J. ungeachtet keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe nunmehr als verschollen erklärt, und sein Vermögen dessen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt werden.

Tryberg den 27. Nov. 1822.

Großh. Bezirksamt.

(3) Tryberg. [Verschollenheitsklärung.] Nachdem Karl Weinacker von Gremmlsbach der Vorladung vom 17. Februar v. J. ungeachtet keine Nachricht von sich gegeben hat, wird derselbe nunmehr als verschollen erklärt, und sein Vermögen dessen nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung ausgefolgt werden.

Tryberg den 27. Nov. 1822.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wiesloch. [Verschollenheitserklärung.] Da die unterm 12. Nov. 1821 in den Anzeigebaltern No. 93. und 94. erlassene Vorladung fruchtlos geblieben, so wird Georg Michael Klee von Nauenberg nunmehr für verschollen erklärt.

Wiesloch den 11. Decbr. 1822.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Durlach. [Fahndung und Signalement.]

Der ledige unten signalisirte Schneider David Kärcher von Weingarten hat sich mit noch 2 andere Pursesen der Verwundung des Christoph Gablenz von Weingarten schuldig gemacht, und ist nun mit einem Wanderbuch, das er schon früher in Händen gehabt hat, von Hause fortgegangen und hat sich dadurch der Untersuchung entzogen. Sämmtliche Polizeybehörden werden deshalb ersucht, auf diesen Pursesen fahnden, ihn im Betretungsfall zu arre- tieren, und gegen Kostenvergütung anher einliefern zu lassen. Durlach den 10. Decbr. 1822.

Signalement.

David Kärcher ist 20 Jahre alt, groß und von starker Körperkonstitution, hat braune Haare, ein blätternatürliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, etwas spitze Nase und Kinn, und am Linken Fuß eine Narbe. Bei seiner Entfernung trug derselbe einen runden Hut, einen bläulichernen Ueberrock, eine gestreifte Weste von Sommerzeug, grau tuchene Pantalons und Halbstiefel.

(1) Eppingen. [Fahndung und Signalement.]

Der unten signalisirte ledige Georg Unser v. Schluchtern, ist der Theilnahme an einer sehr groben Plesserei beschuldigt, hat sich aber mit einem schon im Jahr 1821 von diesem Amt als Webergesell erhaltenen Wanderbuch vor Einleitung der diesfälligen Untersuchung von Haus entfernt. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf denselben fahnden, und ihn im Betretungsfall anher liefern zu lassen.

Eppingen den 10. Decbr. 1822.

Großh. Bezirksamt.

Signalement.

Georg Unser ist 27 Jahr alt, 5' 6" groß, hat ein vollkommenes bräunliches Gesicht, einen starken Backenbart, der sich bis an den Mund vorzieht, gute Zähne, blonde abgeschnittene Haare. Dessen Kleidung bestand bei seiner Entfernung in einem runden Hut, einem mittelblauen baumwollenzeugenen Wammes, einer alten geblumten seidenen Weste

grauen Soldatenhosen mit blauen Streifen auf beiden Seiten und kurzen Stiefeln.

(1) Ettenheim. [Fahndung und Signalement.] Baptist Herbstreit von Altdorf ist des Verbrechens der Falschmünzerei angezeigt. Da er sich aber auf flüchtigen Fuß gesetzt hat, so werden sämmtliche Behörden dienstfreundschaftlich ersucht, auf den genannten, und unten signalisirten Menschen fahnden, und im Betretungsfall demselben gegen Rückersstattung der Transportkosten re. gefänglich hieher liefern zu lassen.

Signalement.

Baptist Herbstreit mißt 5 Schuh 2 Zoll, hat schwarze Haare, dergleichen Augen, und Augenbraunen, mittlere Nase, und Mund, ein vollkommenes Gesicht. Bei seiner Entweichung den 4. d. M. trug er eine schwarze blaue Jacke, schwarz mandelsteine Brinkleider, Stiefel, und eine grüne Kappe mit melirtem Pelz verbrämt.

Ettenheim den 11. Decbr. 1822.

Großh. Bezirksamt.

(2) Offenburg. [Diebstahl.] Am 4. Decbr. d. J. wurden zu Durbach durch gewaltsamen Einbruch nachverzeichnete Effecten entwendet.

- 1 baroches Oberbett,
- 2 dito Pfulben,
- 1 dito Schulterkissen,
- 2 blau lötschene Anzüge mit Edstein,
- 3 gedruckte Pfulbenzichen,
- 10 Weiberhemder mit B. bezeichnet,
- 3 blaue baumwollene Weiberschürze,
- 1 schwarztüchener Wammes,
- 1 feinerer Hasen mit 1 Maas Anken,
- 112 Pfund gebleichter Faden,
- 2 Ellen gebleichtes Tuch,
- 1 blau tuchener Weiberrock,
- 1 schwarz kamsottener dito,
- 1 wollener Tiroler Teppich mit verschiedenen Farben,
- 1 Paar weiße wollene Strümpfe,
- 1 blau gedrucktes Umhangstück ohngefähr 3 Ellen.

Wir ersuchen die Behörden, auf diese gestohlenen Effecten fahnden, und solche auf Betreten mit dem Dieben oder Verkäufer hieher liefern zu lassen.

Offenburg den 6. Decbr. 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] Am 6. dieses Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr wurden durch gewaltsamen Einbruch in dem Löwenwirthshaus dahier

bernehmen wollen, hienit aufgefordert, ihre Ge-
 ote schriftlich und vorzeit unter dieſſeitiger Adreſſe
 mit der Bemerkung: Seiler und Schmitz
 iſſerung betreffend, bis zum 31. d. M.
 iher einzurichten, allwo die Bedingungen und
 Proben inſſen eingesehen werden können.
 Karlsruhe den 10. Decbr. 1822.
 Großh. Zeughaus-Direction.

von Raſtatt nach Karlsruhe verloren; der redliche
 Fundat wird gebeten, ſolches gegen eine gute Belohnung,
 auf dem Comptoir dieſes Battes wieder abzu-
 geben.

Dienst-Nachrichten.

Der durch die Beförderung des Schullehrers
 Glock in Erledigung gekommene evangeliſche Schul-
 dienst in Miſſſchwiher, evangl. Dekanats Weinheim,
 iſt dem Schulkandidaten Jakob Krieg zu Hems-
 bach verliehen worden.

Bekanntmachungen.

(2) Raſtatt. [Dienſtantrag.] Ein junger
 Menſch der Luſt bezeugt, die Schreiberey zu erlernen,
 dazu die nöthigen Schulkenntniſſe geſammelt, und
 durch ein Examen die Erlaubniß bewirkt hat, könnte
 bey unterzeichneter Stelle Eintritte erhalten.
 Raſtatt im December 1822.
 Großh. Ober-Einnehmerey.

Karlsruhe. [Neuer Badiſcher Comptoir-
 Kalender.] Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete
 Großherzogl. Badische Comptoir-Kalender
 für das Jahr 1823 mit der Genealogie des
 Großherzogl. Badischen Hauſes, einer Interſſen-
 Reſolvierung zu 5 und 6 pEt. und dem ausſüßlichen
 Verzeichniß der in dieſiger Stadt ankommenden und
 abgehenden Briefpoſten, Poſtwägen, Eilwägen und
 Packwägen ſämmt den beizugeſetzten Taxen, welche auf
 den Eil- und Poſtwägen nach den verſchiedenen Sta-
 tionen bezahlt werden müſſen, iſt ſo eben bey uns
 fertig geworden und wird zu 6 kr. das Exemplar ab-
 gegeben. Die Hrn. Buchbinder erhalten einen an-
 ſehnlichen Rabatt, wenn wenigſtens 25 Exemplar zu-
 mal genommen werden.
 Karlsruhe den 6. December 1822.
 E. F. Müllersche Hofbuchhandlung.

(1) Oberkirch. [Verpächter eines Rebhofs.]
 Der Rebhof Fürſteneck wird auf einige Jahre verpach-
 tet. Die Pächterhabler können binnen 4 Wochen
 von heute an die nähere Bedingungen bei dem Großh.
 Amtsratſor Wiſch bein in Oberkirch vernehmen,
 und ſich zur Uebernahme erklären.
 Oberkirch am 14. Decbr. 1822.

(1) Karlsruhe. [Verlorenes Päckchen.] Den
 14. dieſes Abends gieng ein Päckchen auf dem Wege

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 14. December 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleiſchtare.		Karlsruhe		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Metze	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—
Neue Körnen	—	—	—	—	11	—	1 kr. hält	—	5	—	—	—	Daſſelſleiſch	7	7	—	—	—
Altes Korn	11	9	10	3)	—	—	dito zu 2 kr.	—	10	—	—	—	Semmelnes	—	—	—	—	—
Weizen	10	—	10	—	—	—	Weiſſbrod zu	—	—	—	—	—	Rindſleiſch	5	5	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	6	24	6 kr. hält	1	1	1	2	—	Kuhleiſch	5	6	—	—	—
Altes Korn	7	—	7	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Kalbſleiſch	6	6	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 6 kr. hält	2	—	—	—	—	Kauplingsfl.	—	6	—	—	—
Gerſten	5	30	5	30	6	24	dito zu 13 kr.	4	—	—	—	—	Semmelst.	6	6	—	—	—
Haber	5	20	5	20	4	20	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	Schweinefl.	8	7	—	—	—
Weſchkorn	6	20	6	20	6	24	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	Daſſenzunge	8	7	—	—	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	1	36	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	Daſſenmöl	22	—	—	—	—
Linſen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Daſſenfuß	8	8	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kalbſtopf	22	16	—	—	—

(Situation = Preiſe.) Rindſchmaltz das Pfund 16 kr. — Schweineſchmaltz 16 kr. — Butter 15 kr.
 Eichter, gegoffene 16 kr. — Saife 14 kr. — Anſchnitt das Pf. — kr. 5 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der E. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.